

Jahresbericht 2022/2023

Verein Gesundheitsdatenraum Schweiz

Das Wort des Präsidenten und der Vizepräsidentin

Ernst Hafen (Präsident)

Liebe Mitglieder

Das erste ganze Vereinsjahr seit der Gründung unseres Vereins im September 2022 liegt hinter uns. Wir sind fliegend gestartet und konnten in kürzester Zeit einen steilen Zuwachs an Mitgliedern und mit knapp 1'000 Follower auf LinkedIn eine wachsende Präsenz auf sozialen Medien verzeichnen. Am ersten GdS Forum im vergangenen Juni im Bahnhofbuffet Olten haben bei schweisstreibenden Temperaturen etwa 100 e-Health Interessierte teilgenommen. Schon die Tatsache, dass fast 80% der Teilnehmer bereits ihr EPD eröffnet hatten, zeigt, dass es sich hier um eine sehr motivierte Teilnehmerschaft handelte. Das Forum war gleichzeitig der Launch-Event für unsere Expedition in den Gesundheitsdatenraum, verbunden mit dem Aufruf als Salutonaut bzw Mediconaut an der Expedition teilzunehmen. Indem die Teilnehmer der Expedition ihre eigenen Gesundheitsdaten einfordern und damit die vorhandene Dateninfrastruktur (EPDs und Gesundheitsdatenkonten privater Anbieter) testen und darüber berichten, entstehen erstmals real world Testergebnisse und konkrete Verbesserungsvorschläge für EPDs und private Konten. Ohne grosse Werbung haben sich bereits 80 Salutonauten für die Teilnahme an der Expedition gemeldet und 30 haben auch bereits die ersten Schritte auf der Expedition gemacht. In monatlichen e-Meetups treffen sich die Expeditionsteilnehmer und tauschen Erfahrungen aus. Die Diskussionen zeigen erste konkrete Verbesserungsvorschläge für die bestehende Infrastruktur. Es bildet sich eine Allianz der Willigen, die sich einsetzen, das Gesundheitssystem von unten – mit dem Menschen und seinen Daten im Zentrum – zu transformieren.

In Zusammenarbeit mit der Firma ELCA AG haben wir das Logbuch für die Expedition entwickelt. Dieses Logbuch ermöglicht es uns, die auf der Expedition gemachten Erfahrungen auszutesten und zu veröffentlichen. Erste Ergebnisse werden wir am 2. GdS Forum am 26. Juni vorstellen.

Es ist uns im ersten Jahr auch gelungen mittels Mitgliederbeiträgen und eines Beitrags der Stiftung Promedica die erste Phase der Expedition zu finanzieren.

Die substanziellen Errungenschaften des Vereins im ersten Jahr bauen auf der inspirierenden Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und dem grossen Einsatz jedes einzelnen Vorstandsmitglieds auf. Es macht Spass, in diesem Kollektiv mitzuarbeiten.

Gerne möchten wir euch alle auch an dieser Stelle auf das GdS Forum am 26. Juni hinweisen. In diesem Forum beleuchten wir die Digitalisierung im Gesundheitswesen einmal nicht aus der Kosten- beziehungsweise Administrationsperspektive, sondern aus der Sicht von Patientinnen, angehenden Ärztinnen und den Teilnehmern der Expedition. Zusätzlich zeigen unsere Partner im Innovationlab neuartige Ansätze, wie hausärztliche Untersuchungen strukturiert und daher vergleichbar erfasst werden können, wie dank KI aus PDFs strukturierte Daten entstehen und wie, ebenfalls mittels KI, Arzt-Patientengespräche aufgenommen, in strukturierte Daten übersetzt und Berichte generiert werden, ohne dass der Arzt während der Untersuchung der Patientin sein Keyboard einmal benutzt.

Barbara Biedermann (Vizepräsidentin)

Als wir vor fast einem Jahr im sommerlich heissen Vortragssaal des Bahnhofbuffets Olten unsere Vereins-Vision eines modernen, gut funktionierenden Gesundheitsdatenraum Schweiz vorstellten, spürten wir förmlich das grosse Interesse und die wohlwollende Unterstützung im Saal. Seither ist unsere Expedition gestartet, und der Stosstrupp der ersten Salutonauten bahnt sich mutig seinen Weg im Dickicht der zahlreichen eHealth-Angebote, die uns heute zur Verfügung stehen. Davon gibt es einige, z.T. interessante und vielversprechende Ansätze. Wären sie besser aufeinander abgestimmt, wäre der Nutzen für den Bürger und die Bürgerin definitiv grösser.

Was mich als Ärztin im ersten Vereinsjahr zugegebenermassen sehr nachdenklich stimmt, ist die gähnende Abwesenheit der Ärzteschaft bei der aktiven Gestaltung der Architektur, des Inhalts und der Governance unseres gemeinsamen Gesundheitsdatenraums Schweiz. Zugegeben. Es ist als Nicht-Fachperson nicht einfach, sich ein klares und gutes Bild von einem guten Gesundheitswesen zu machen. (Damit man als Fachperson Menschen ärztlich behandeln darf, braucht es heute immer noch ein 6-jähriges Studium und eine 4-6-jährige Weiterbildungszeit.) Genau aus diesem Grund wäre es für den Erfolg der Digitalisierung des Gesundheitswesens absolut entscheidend, dass von allem Anfang an die Ärzteschaft: ambulant und stationär tätige, jüngere und ältere Kollegen, Vertreter aus allen rund 45 Spezialdisziplinen der Medizin sich aktiv und konstruktiv in den Gestaltungsprozess einbringen. Zusammen mit den Patienten könnte die Ärzteschaft jetzt wirklich einen grossen Wurf machen und Einfluss nehmen. Die Digitalisierung wird die Arbeitswelten im Gesundheitswesen radikal verändern. So auch die Ausbildung des Nachwuchses. Und wo gestalten die Universitäten, die medizinischen Fakultäten, die Ordinariate der medizinischen Fachdisziplinen unsere digitale Zukunft mit?

Als Mediconautin, als ärztliche Fachperson, die unsere Salutonauten auf ihrer Expedition in den Gesundheitsdatenraum begleitet, suche ich auf meinem Weg durchs Dickicht aktiv und aufmerksam nach vielversprechenden Lösungs- und Gestaltungsansätzen.

Von 3 faszinierenden Entdeckungen, die mich zuversichtlich stimmen, möchte ich berichten:

1. Die Medizinstudenten der ETH Zürich, welche im September ihr Studium beginnen werden, kommen mit uns auf die Expedition. Es interessiert sie, wie das digitale Gesundheitswesen heute aussieht, und sie werden Ideen entwickeln und einbringen, wie man es zukunftsfähig macht. Danke, Prof. Jörg Goldhahn, Danke ETH Zürich!
2. Das Universitätsspital Basel arbeitet in seiner KIS-Ausschreibung mit einer geradezu revolutionären, nämlich KIS-unabhängigen, patientenzentrierten Sammlung von

Gesundheitsdaten, welche über die Spitalgrenzen hinaus dem Datenspender, dem Patienten, zur Verfügung stehen und ihm nützen sollen. Es will aktiv die kostbaren Ressourcen der Hausärzte in seinem Einzugsgebiet bei der effizienten Behandlung seiner Patienten mitnutzen können und lädt die ambulant tätigen Partner zum Mitgestalten ein.

3. Die wirklich wertvollen Daten im Gesundheitswesen befassen sich mit der Beschreibung des Gesundheitszustandes eines Menschen. Heute liegen die eigentlich qualitativ hochwertigen, qualifizierten Daten ungenutzt in den Silos der Praxis- und Klinikinformationssysteme. Eine hochspannende Initiative will diese Datensammlungen erschliessen. Das wäre ein echter Durchbruch auf dem Weg in den Gesundheitsdatenraum Schweiz. Zum ersten Mal echter Nutzen für Alle!

Auf das GdS Forum 2024 freue ich mich jetzt schon, weil es zu einem Zielbild des Gesundheitswesens aus der Sicht der Patienten und der neuen Ärztegeneration Stellung bezieht! Kommen auch Sie alle am 26. Juni 2024 nach Olten.

Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand hat einen hohen Rhythmus für seine Sitzungen gewählt. Jede Woche fand ein virtuelles Meeting von einer Stunde statt. Alle 3 Wochen traf sich der Vorstand zu einer physischen Besprechung von 3h in Zürich. Dieser im Volontariat geleistete Aufwand (siehe Zahlen) ist beträchtlich und steht für das Engagement und die Motivation.

Neben den Sitzungen haben die Vorstandsmitglieder im ersten Geschäftsjahr den Fokus auf das «Stakeholder» Management gelegt. Dabei wurden die bestehenden Kontakte und Netzwerke genutzt, um Meetings zu organisieren, an Anlässen teilzunehmen, aktiv Beiträge in Arbeitsgruppen zu leisten usw.

Dank der im Vorstand vertretenen Diversität der beruflichen Erfahrungen und Netzwerke, konnten die verschiedensten Stakeholder-Gruppen erreicht werden. Dass diese Aktivitäten auch zu Ergebnissen führten, ist im entsprechenden Kapitel ersichtlich. Es ist auch in der Zusammenstellung des Aufwandes ersichtlich, dass das Stakeholder Management den grössten Anteil der Zeit in Anspruch nahm.

Generell konnte festgestellt werden, dass der Ansatz des Vereins und insbesondere die Expedition bei den Gesprächspartnern immer wieder als herausragend hervorgehoben wurde. Dies bestärkt uns, dass die Ausrichtung korrekt und das Ziel des Vereins ein grundlegendes Anliegen abdeckt.

Wir konnten auch feststellen, dass die Fülle an Aktivitäten national als auch international im Zusammenhang von Datenräumen und der Digitalisierung im Gesundheitswesen immens sind. Das heisst, wir waren und sind immer noch daran, sorgfältig Priorisierungen vorzunehmen um unsere nicht unbegrenzt verfügbaren Kapazitäten möglichst effizient einsetzen können.

Geschäftsstelle

Nach Rücksprache mit dem Treuhandbüro und der Tatsache, dass im Jahr 2022 erst wenige Aktivitäten erfolgten, deckt dieser Jahresbericht als auch der Finanzbericht das verlängerte Geschäftsjahr von der Gründung des Vereins im September 2022 bis zum Ende des Jahres 2023 ab.

Die Hauptaufgaben der Geschäftsstelle in dieser Zeit waren das Erstellen der Infrastruktur (Kollaborations-Plattform, Internetzugang Web- und Social Media-Auftritt), Abläufe (Anmeldungen, Rechnungsstellungen, Buchhaltung, Erfassung der Aufwände, Dokumentation der Aktivitäten des Vorstandes, Beschlüsse, Protokolle etc.), die Regelung formaler Aspekte wie Verträge mit Mandatsnehmern und Dienstleistungserbringern (Webseite, Bankverträge, juristische Abklärungen).

Daneben hat die Geschäftsleitung das Erarbeiten von Stellungnahmen, Berichten, Unterlagen usw. vorbereitet und unterstützt.

Aus der Sicht der Geschäftsleitung geht oft vergessen, was in dieser kurzen Zeit auch auf der operativen Seite alles aufgebaut und in Betrieb genommen wurde. Als Geschäftsführer in diesem ersten Jahr, möchte ich mich für die herausragende und motivierende Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern bedanken. Wir alle können stolz auf das im ersten Geschäftsjahr Erreichte zurückblicken.

Herzlichen Dank

Peter Grolimund

Aktivitäten

Ergebnisse

Operatives

Der Verein setzte soweit möglich grundsätzlich auf digitale Abläufe. Dabei zeigte sich, dass ausserhalb des Gesundheitswesens betreffend die Digitalisierung (z.B. elektronische Unterschriften usw.) ebenfalls noch Spielraum nach oben besteht. Alle Dokumente des Vereins sind heute digital verfügbar.

Auch der Aufbau und der Betrieb unserer Webseite kann als wichtiges Ergebnis erwähnt werden. Das von dem Auftragnehmer entwickelte, frische Design hebt sich in erfreulicher Art und Weise ab und entspricht dem frischen Geist unseres Vereins.

Im Zeitalter von sozialen Medien mussten Entscheide zu den Kommunikationskanälen (intern, extern, LinkedIn, Newsletter, usw.) wie auch die Nutzung derselben gefällt werden.

Mit dem Beschluss, eine Expedition durchzuführen, kamen weitere operative Bedürfnisse dazu. So z.B. die Abläufe für die Zustimmung zur Teilnahme an der Expedition und die Vorbereitung für den Aufbau und den Betrieb eines Logbuchs.

Stellungnahmen und Beiträge

Ebenfalls wichtig war das Verfassen unserer [Stellungnahme](#) für die Revision des EPD-Gesetzes. Wir haben in diesem Fall eng auch mit «[Digital Switzerland](#)» zusammengearbeitet. Wir sind alle gespannt auf die Ergebnisse der Vernehmlassung und wie es in diesem wichtigen Bereich weiter geht.

Der Verein hat auch aktiv bei der Erarbeitung eines [Verhaltenskodex](#) für den Betrieb von vertrauenswürdiger Datenräumen mitgewirkt.

Forum 2023

Das Forum vom 20. Juni 2023 in Olten war ein sehr wichtiger Beitrag für das Bekanntmachen des Vereins und auch das Gewinnen von neuen Mitgliedern (siehe Zahlen). Daher wird die Durchführung eines oder allenfalls mehrerer solcher Anlässe in der Zukunft weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Es kann als grosser Erfolg bezeichnet werden, dass trotz der doch etwas hohen Temperaturen im Veranstaltungsort rund 100 Teilnehmer präsent waren und engagiert mitwirkten.

Regelmässiger Austausch

Mit folgenden Organisationen und Firmen pflegen wir regelmässigen Austausch über die laufenden Aktivitäten und stimmen uns auch ab.

- SPO Patientenorganisation
- DigiSanté (BAG)
- eHealth Suisse (BAG)
- IG eHealth
- DIDAS
- Allianz Digitale Transformation des Gesundheitswesens
- FMH

- Digital Switzerland
- Quevita AG
- Cent Systems AG
- Anbieter von Gesundheitsdatenkonti (EPD, Private)
- Interessierte Parlamentarier
- Wissenschaft und Forschung
- etc.

Sicherung der Finanzierung

Ein wichtiger Punkt für unsere Aktivitäten, insbesondere auch das Aufsetzen und Durchführen unserer Expedition ist die Sicherung der Finanzierung. Dabei haben wir einerseits über Unternehmensmitgliedschaften (Swisscom AG, B. Braun AG) und andererseits über Beiträge unserer Einzelmitglieder und Sponsoren resp. Spender finanzielle Mittel generiert.

Weiter hat der Vorstand Anträge zur Finanzierung der Expedition gestellt bzw. vorbereitet, die zum Teil aus formalen Gründen recht aufwendig sind:

Organisation	Ergebnis
Migros Pionierfonds	Der Antrag für die Finanzierung der Expedition von insgesamt 1.2 Millionen Franken wurde trotz grossen Anstrengungen von Seitens des Vereins vom Migros Pionierfonds abgelehnt, da Medizinische Themen 2023 nicht im Fokus standen.
ELCA AG	Als Sponsor sicherte ELCA dem Verein das Erstellen des Logbuches im Wert von 100'000.- Fr. zu. Dieses wurde im Frühjahr 2024 geliefert.
Stiftung Promedica	Der Antrag über 285'000 Fr. wurde gesprochen und beinhaltet mehrheitlich <ul style="list-style-type: none"> • die Betreuung der Salutonaut: Innen, • die rechtlichen Abklärungen der Rahmenbedingungen der verwendeten Datenkonti, • Hackathons betreffend die technischen Lösungen der Datenkonti Betreiber, • Bericht dieser Ergebnisse, sowie • Der Datenanalyse der Daten aus der Expedition
Eidg. Qualitätskommission	Dieser Antrag wurde im Jahr 2023 vorbereitet und wird im 1-2., Quartal 2024. beurteilt. Den Antrag haben wir initiiert und auch koordiniert, zusammen mit den folgenden Partnern: Cent Systems AG, Quevita AG und Unisanté Lausanne. Der Antrag beinhaltet eine Gesamtsumme für die Expedition I von 1.9 Millionen Franken. Dabei betragen die vorhergesehenen Eigenmittel insgesamt rund 3 Millionen Franken. Mit den Mitteln von der EQK können Digitalisierungsservices (Impfausweis, Labordaten, Krankenkassendaten, Medikation, und AI gestützte Auswertungen von med. Berichten) so erstellt und betrieben werden, dass sie den hohen Sicherheitsstandards der EPD –Welt standhalten.

Finanzielle Beiträge von gewichtigen Schweizer Unternehmen sind auch als PR-Signal wertvoll. Im Jahr 2024 werden wir aber zusätzlich Mittel von Stiftungen oder Innovationsförderanstalten beantragen. Dazu wird der Vorstand auch das Beitragsreglement für die Beiträge von Firmen diesen Tatsachen zufolge anpassen.

Zeitaufwände

Es hat sich gezeigt, dass der Aufwand für die Erfassung der «Zeitspende» des Vorstandes und der Mandatsnehmer, die über 3 Monate keine Rechnung für ihre Aufwendungen gestellt haben, wichtig sind, um die Eigenleistungen des Vereins auszuweisen. In vielen Fällen müssen die eingebrachten eigenen Leistungen ausgewiesen werden, was uns Dank der konsequenten Erfassung unserer Aufwendungen problemlos möglich ist.

Expedition und Mitglieder

Zahlen zu der Entwicklung der Mitgliederzahlen und Salutonaut: Innen findet ihr unter dem Kapitel Zahlen. Wichtig für den Verein war auch die Zusagen von ELCA, für uns ein Logbuch für die Expedition zu entwickeln. Die Spezifikationen und Entwicklung starteten im letzten Quartal, so dass das Logbuch im Jahr 2024 verfügbar ist. Ziel des Logbuchs ist es, die Erfahrungen der Salutonaut: Innen strukturiert zu sammeln und damit die Spezifikationen und Rahmenbedingungen für einen künftigen Gesundheitsdatenraum zu definieren.

Wir haben festgestellt, dass das Unterzeichnen der Salutonaut: Innen-Vereinbarung dazu führte, dass sich einige der Angemeldeten dazu entschlossen haben, nicht an der Expedition teilzunehmen. Die Gründe waren einerseits privater Natur (z.B. zu wenig Zeit) oder aber keine Unterzeichnung wegen der technischen Hürden, oder der Beitrag von 500.- hielt sie davon ab. Aufgrund des letzten Punktes hat der Vorstand Änderungen im Anmeldeverfahren beschlossen und hat diese Anfang 2024 eingeführt.

Die detaillierte Planung der Expedition gehörte ebenfalls zu einer wichtigen Tätigkeit im Jahr 2023. So hat sich der Vorstand selbst auf die Expedition begeben und den Health-Check vornehmen lassen.

Finanzen

Die Details zu den Finanzen findet ihr im separaten Bericht, der vom Treuhandbüro auch genehmigt wurde.

Organisation / Personelles

Im Geschäftsjahr 2022/2023 bestand der Vorstand aus 9 bzw. 8 Mitglieder. Nach dem Beschluss der ersten Jahresversammlung wurde die Zahl der möglichen Mitglieder im Vorstand von 8 auf 10 erhöht.

Ende 2023 setzte sich der Vorstand aus den genannten Mitgliedern mit den jeweiligen Themenschwerpunkten zusammen:

- Ernst Hafen (Präsident): Stakeholder Management, Strategie
- Barbara Biedermann (Vizepräsidentin): Medizinische Fachfragen, Strategie
- Christian Westerhoff: Medizinisch-technische Fachfragen,
- Federico Marmori: Technische Fragen, Architektur,
- Jürg Bühler (Geschäftsführung ab 1.1.2024): Events, Projekte
- Lukas Bruhin: Rechtliche Fragen, Governance
- Peter Grolimund (Geschäftsführung bis 31.12.2023): Technische Fragen, Projekte

Die Geschäftsführung im ersten Geschäftsjahr wurde von Peter Grolimund wahrgenommen und auf Ende 2023 an Jürg Bühler, ebenfalls Vorstandsmitglied übergeben.

Der Vorstand beschloss, dass alle operativen Arbeiten (Geschäftsführung, Aufbau und Betrieb Webseite, Stellungnahmen, Vorträge, Kommunikation, Finanzierungsgesuche, Akquisition von Firmenmitgliedern, Besprechungen mit Behörden usw.) über Mandate sichergestellt werden. Eine Anstellung von Mitarbeiter:Innen wurde seitens des Vorstandes als nicht machbar eingestuft, einerseits wegen der zusätzlichen administrativen Aufwände (Personal) als auch wegen der beschränkten Dauer, die der Verein gemäss Statuten bestehen soll.

Die Geschäftsführung, technische Abklärungen, operative Aufgaben, Erstellen von Berichten, Auswertungen usw. wird über Mandate sichergestellt. Die Mandatsnehmer (siehe die geleisteten Stunden) erfassen ihre Zeitaufwände und die Vergütung erfolgt nur, wenn die entsprechenden Aufwände dokumentiert (Zeiterfassung) oder die im Mandat vereinbarten Ergebnisse vorliegen.

Die von den Vorstandsmitgliedern, bzw. deren Mandatsträger geleisteten und vergüteten Aufwände finden sich in Figure 1. Die Mandatsnehmer führen detailliert Buch mittels Zeiterfassung über die geleisteten Aufwände, welche jeweils von anderen Vorstandsmitgliedern geprüft und genehmigt werden.

Kategorie	Cobedias Institut (B. Biederman) 12 Monate	data4ALL (P. Grolimund) 4 Monate	Hafen Consulting (E. Hafen) 12 Monate	Teambühler (P. Grolimund) 8 Monate	Total
Administration		CHF 7'900		CHF 17'317	CHF 25'217
Expertentätigkeit	CHF 16'594	CHF 3'188	CHF 27'891	CHF 13'500	CHF 61'172
Geschäftsführung		CHF 7'948		CHF 27'823	CHF 35'770
Vereinsadministration		CHF 1'290		CHF 2'188	CHF 3'478
Total	CHF 16'594	CHF 20'325	CHF 27'891	CHF 60'827	CHF 125'637

Figure 1: In dieser Tabelle sind die verrechneten Aufwände der Mandatsnehmer nach den verschiedenen Hauptkategorien dargestellt.

Die Mandatsnehmer haben über den abgerechneten Aufwand hinaus, auch die nicht verrechneten Aufwände (Zeitspenden, siehe Figur 2) ausgewiesen. Auch der Aufwand der Vorstandsmitglieder, welche gemäss den Statuten nicht vergütet werden, sind erheblich.

Mandatsnehmer/Vorstand	Zeitraum	Vorstandsmitglied	Stunden	Betrag
Cobedias Institut	01.01.2023–31.12.2023	Barbara Biedermann	117	CHF 21'402
Hafen Consulting	01.01.2023–31.12.2023	Ernst Hafen	77	CHF 14'085
Teambühler	01.01.2023–31.08.2023	Peter Grolimund	98	CHF 17'973
data4ALL	01.09.2023–31.12.2023	Peter Grolimund	229	CHF 41'967
Vorstand (wöchentlicher call 1h, alle Monate F2F je 3h)	01.01.2023–31.12.2023	Alle Vorstandssitzungen	688	CHF 125'854
Total	01.01.2023–31.12.2023		1210	CHF 221'281

Figure 2: Die Tabelle zeigt die gespendeten Stunden durch die Mandatsnehmer und den gesamten Vorstand

Da der Verein über Mitglieder und einen Vorstand verfügt, die sich in beeindruckender Weise, überzeugt und enthusiastisch für das gemeinsame Ziel einer menschenzentrierten Digitalisierung des Gesundheitswesens in der Schweiz einsetzen, sind wir fest davon überzeugt, dass unser Verein sich als wichtige Stimme etabliert hat und damit auch einen wesentlichen und konstruktiven Beitrag leisten kann, im Sinne seiner Ziele.

Allen Mitgliedern, Salutonaut: Innen und Mediconaut: Innen möchten wir unseren Dank für das Vertrauen, die konstruktiven Beiträge und die weitere Unterstützung in der Zukunft danken.

Zahlen zum Jahre 2023

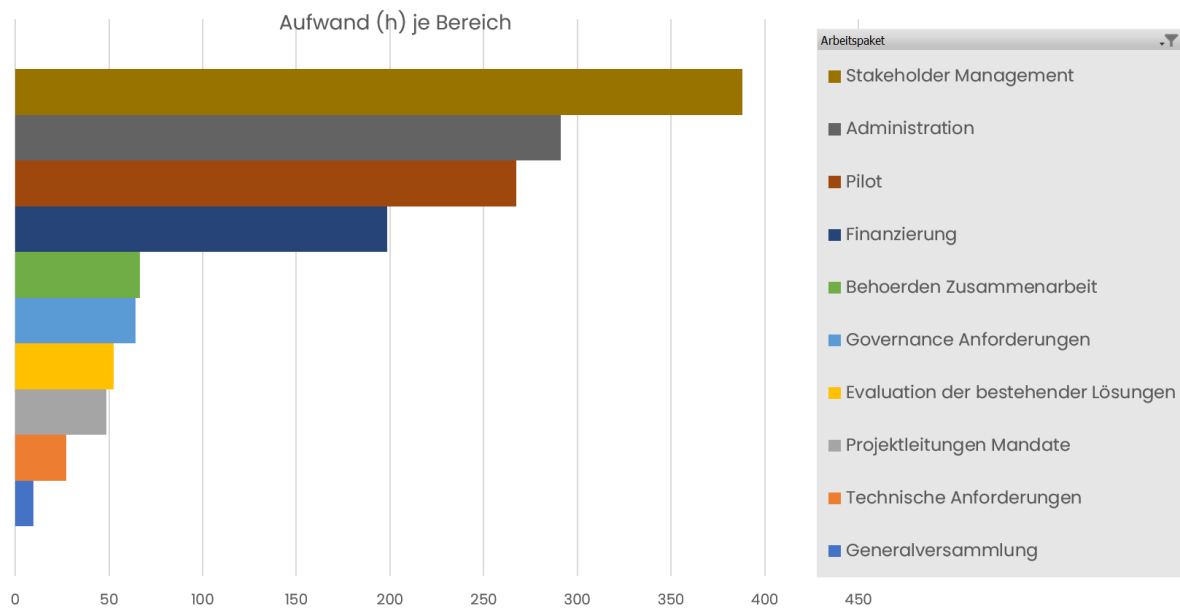


Figure 3: Überblick über die aufgewendeten Stunden. Administration beinhaltet auch operative Aufwände wie Juristische Abklärungen, Webseiten Unterhalt, usf. Der Bereich «Pilot» ist der Expedition gewidmet.

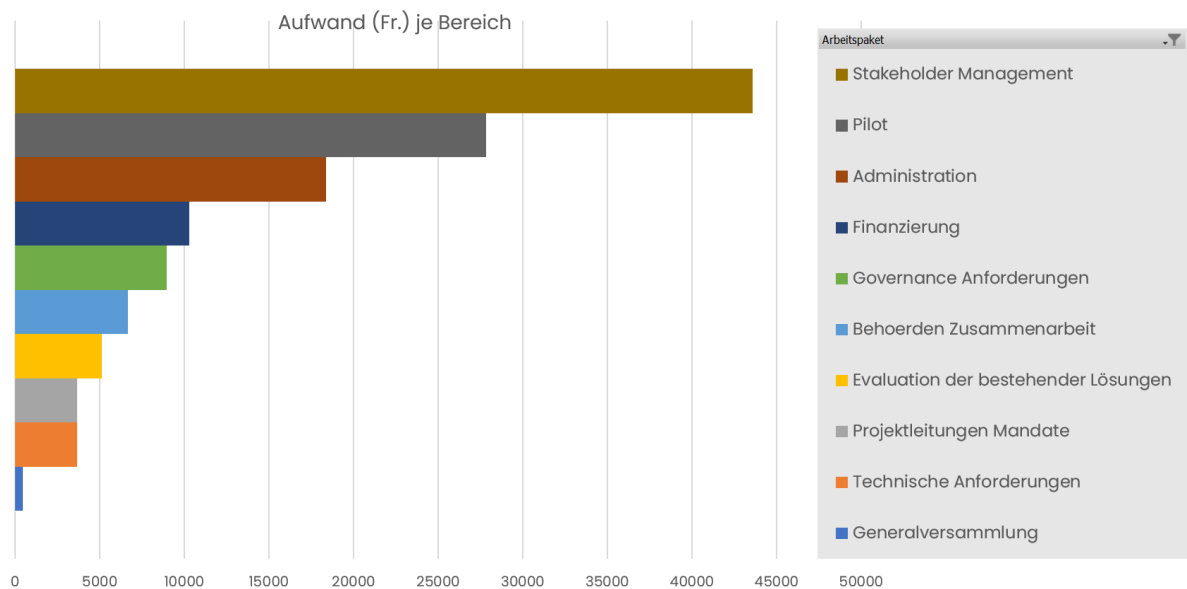


Figure 4: Aufteilung des verwendeten Budgets nach den verschiedenen Arbeitsbereichen (Bem: dies sind sowohl die Mandatsaufwände wie auch Sachkosten und Spesen)

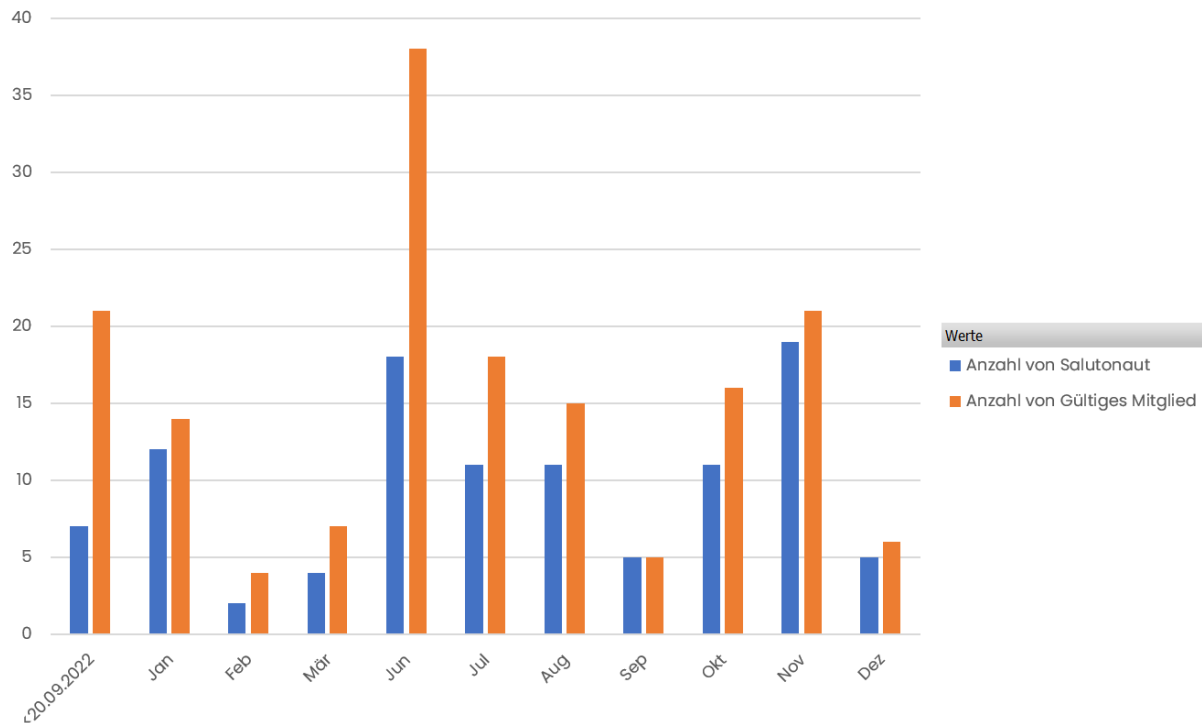


Figure 5: Entwicklung der Anzahl Mitglieder und Salutonaut. Innen 2002–2023. Ende 2023 waren es insgesamt 134 Mitglieder und davon hatten sich ursprünglich 92 als Salutonaut. Innen eingetragen.

Dank

Wir möchten an dieser Stelle den Unternehmensmitglieder im Verein, der Swisscom AG und der B.Braun AG herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung danken. Diese waren der Grundstein für den Aufbau und den bisherigen Erfolg unseres Unterfangens. Dem Vorstand ist bewusst, dass die Unternehmensbeiträge für eine Mitgliedschaft hoch sind. Daher werden wir auch an der Versammlung eine Anpassung der Abstufungen vorschlagen, damit die Hürde gerade für mittlere und kleinere Unternehmen gesenkt werden kann, in der Hoffnung weitere als Mitglieder zu gewinnen.

Speziell erwähnen und verdanken möchten wir auch die Unternehmen, die uns Sponsoringbeträge oder Beiträge in Form von Leistungen zukommen liessen (nicht verrechnete Dienstleistungen). Diese sind namentlich auf unserer Webseite aufgeführt. Darunter sticht die Firma ELCA hervor, welche uns das LogBuch in seiner ersten Fassung im Gegenwert von 100'000 Fr. erstellt hat.

Unsere Dienstleistungen für die Mitglieder

Die Kommunikation mit den Mitgliedern kommt voran und wir hoffen in diesem Bereich mittels der Expedition, LinkedIN, Mail, Publikationen und Beiträge an Anlässen diese weiter zu steigern.

Für die Mitglieder stehen die Informationen, die wir publizieren, und auch die aktive Teilnahme auf social Media zur Verfügung. Jene Mitglieder, die sich dazu entschlossen auch an der Expedition teilzunehmen, bieten wir für 2024 deutlich mehr.

- Das Logbuch für die Erfassung der Erfahrungen beim Einfordern und Nutzen der Daten
- Den initialen Health check mit den strukturierten Daten
- Teilnahme an online Workshops betreffend Datenschutz, Risiken bei der Nutzung der Apps im Gesundheitsbereich
- Falls der Finanzantrag klappt, sind folgende Services für das Jahr 2024 und 2025 vorgesehen
 - o Digitalisierung / Standardisierung folgender Daten
 - Impfdaten (aus dem Scan des Impfausweises)
 - Abrechnungsdaten der Krankenkassen
 - Medikation aus den Abrechnungsdaten
 - Laboraten der eingeforderten Laborberichte
 - mHealth Daten standardisiert

(Können auch Mitglieder benutzen)

Ausblick

Für das Jahr 2024 steht die Expedition I (Datenkonti) und die ersten Ergebnisse daraus im Zentrum unserer Aktivität. Dabei wollen wir die Mitglieder und Teilnehmenden vermehrt in unsere Aktivitäten einbeziehen.

Für den Vorstand steht weiter die Beschaffung der Mittel für die Expedition als auch das Stakeholder Management im Vordergrund.

Da wir im Moment vor allen Dingen Mitglieder und Salutonaut: Innen aus der deutschsprachigen Schweiz haben, ist es zwingend, dass wir im Jahr 2024 uns in die anderen Sprachregionen «bewegen».

Erste Abklärungen wie wir die Expedition II (Datenraum) angehen wollen.

Am 26. Juni 2024 findet das zweite GdS Forum in Olten statt.

.